

Telefontarife

Moderation

Archiv

Arbeit &amp; Soziales

Bauen &amp; Wohnen

Geld &amp; Vorsorge

Gesundheit &amp; Ernährung

Technik

Verbraucher

Recht

Verkehr

20.15 Uhr

Mo. 23.10.06

**Weitere Information**

Schirm Oertel  
Rainer Gramke  
Sögestraße 76  
28195 Bremen  
Tel.: (04 21) 12 500

**Internet-Links****← Focke Windkanal e.**

**V.**  
Informationen zum  
Heinrich Focke  
Windkanal Museum.

Markt

**Taschenschirme: Halten sie Wind und Wetter stand?**

Im Herbst sind Taschenschirme der Renner. Sie sind klein und praktisch, und es gibt sie in allen Preisklassen: vom Schnäppchen bis zum teuren Markenprodukt. Markt will es wissen: Was taugen die Mini-Modelle? Das sollen für uns Eike und Kai mit Hilfe des Experten Rainer Gramke aus dem Schirmfachgeschäft Oertel in Bremen herausfinden.

Wir vergleichen:

- einen Billig-Schirm aus der Drogerie für drei Euro
- einen Mini-Schirm aus der Boutique für 25 Euro
- einen Schirm der Marke Knirps aus dem Kaufhaus für 47 Euro

Unsere Kriterien:

- Welcher passt locker in die Tasche?
- Welcher hält Regen am besten ab?
- Welcher hält Wind stand?

**Die Schirme und die Tasche**

Zuerst messen wir die Länge der Schirme im geschlossenen Zustand: Der billige aus der Drogerie ist mit 24 Zentimeter Mittelmaß. Der kleinste Schirm ist das Modell aus der Boutique: Er misst 15 Zentimeter. Der Knirps ist fast doppelt so lang mit 28 Zentimetern.

Nun wollen wir wissen: Welcher Schirm passt bequem in die Handtasche von Eike und in die Jackentasche von Kai? Der Billige geht grad so rein. Der Kleinste passt optimal. Nur beim Knirps gibt es Probleme: Der ist einfach zu groß für die Tasche.

**Die Schirme und der Regen**

Im Stadionbad Bremen simulieren wir Regen. Wir wollen wissen: Hält der Taschenschirm trocken? Dazu stellen wir Eike und Kai unter die Dusche. Unter dem Billig-Schirm werden die beiden reichlich nass. Das Dach ist nicht groß genug für zwei und es regnet nach wenigen Minuten durch. Auch der Kleinste lässt sie ziemlich im Regen stehen. Der Schirm hält zwar dicht, ist aber definitiv zu klein. Nur der Knirps bietet genügend Platz für zwei. Eike und Kai bleiben vollkommen trocken.

**Die Schirme und der Wind**

Im Heinrich Focke Windkanal Museum in Bremen wollen wir überprüfen: Wie viel Wind halten unsere Taschenschirme aus? Wir beginnen bei Windstufe eins und erhöhen schrittweise die Windgeschwindigkeit.

Der Billige gibt hier am schnellsten auf. Bei nur 32 Kilometern pro Stunde macht er schlapp und geht kaputt, das heißt er hält nicht einmal einer frischen Brise stand. Der Grund: Billigschirme haben meistens Hohlnieten. Die sind nicht sehr widerstandsfähig und lassen sich nicht mehr reparieren.

Der Kleinste geht zwar nicht kaputt, schlägt aber zu schnell um. Ein Nachteil für Spaziergänge in der Stadt, wo der Wind auch mal um die Häusercke kommt. Nur der Knirps hält problemlos auch starken Wind aus. Und das ohne einzuknicken. Damit ist er eindeutig am stabilsten von allen Schirmen.

**Informationen für den Einkauf:**

**Der Bezug** ist meistens aus Nylon, Polyester oder Baumwolle. Moderne Schirme sind mit Teflon beschichtet und trocknen besonders schnell. Hochwertige Schirme erkennt man daran, dass sie pro Segment einzeln bedruckt sind und keine zerschnittenen Muster haben. Das Schirmdach sollte nicht zu locker sitzen, damit die Bahnen nicht flattern. Tipp: Den aufgespannten Schirm gegen das Licht halten. So erkennt man am schnellsten Fehler im Stoff.

**Das Gestell** sollte hart und elastisch sein. Die Stange sollte bei Wind nur kurz nachgeben und dann in die ursprüngliche Form zurückfedern. Moderne Schirme sind meistens aus Fiberglas. Vorteil: Sie sind besonders leicht und flexibel. Etwas stabiler ist das Gestell aus Federstahl. Dafür ist es aber auch etwas schwerer. Taschenschirme haben oft Aluminiumgestelle. Dadurch sind sie zwar federleicht, können aber bei starkem Wind auch schneller kaputt gehen.

**Die Nieten** sollten nicht hohl, sondern massiv sein. Sie halten am längsten. Billigschirme haben meistens Hohlnieten, die keine hohe Stabilität bieten können.

markt

**Markt**

Das norddeutsche Wirtschaftsmagazin bietet Aktuelles und Hintergründiges aus Wirtschaft, Arbeitswelt und ländlichem Raum. Es gibt geldwerte Tipps, hat den Verbraucherschutz im Blick und ist dabei, wenn im Norden was Neues erfunden wird.

**Sendetermin**

Montag, 20.15 - 21.00 Uhr

**Wiederholung**

Donnerstag, 6.00 - 6.45 Uhr

Die Texte der Beiträge geben den Inhalt der Sendung Markt zum Zeitpunkt der Erstausstrahlung wieder. Eventuelle Veränderungen der Sachverhalte zu einem späteren Zeitpunkt sind nicht berücksichtigt.

Seitenanfang ▲